

Zschesche, Barbara

**Laura Wehr: Alltagszeiten der Kinder. Die Zeitpraxis von Kindern im Kontext generationaler Ordnungen. Weinheim/München: Juventa 2009 (296 S.)**

**[Annotation]**

*Erziehungswissenschaftliche Revue (EWR) 9 (2010) 5*



Quellenangabe/ Reference:

Zschesche, Barbara: Laura Wehr: Alltagszeiten der Kinder. Die Zeitpraxis von Kindern im Kontext generationaler Ordnungen. Weinheim/München: Juventa 2009 (296 S.) [Annotation] - In: Erziehungswissenschaftliche Revue (EWR) 9 (2010) 5 - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-187169 - DOI: 10.25656/01:18716

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-pedocs-187169>

<https://doi.org/10.25656/01:18716>

in Kooperation mit / in cooperation with:



<http://www.klinkhardt.de>

#### Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

#### Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

#### Kontakt / Contact:

peDOCS  
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation  
Informationszentrum (IZ) Bildung  
E-Mail: [pedocs@dipf.de](mailto:pedocs@dipf.de)  
Internet: [www.pedocs.de](http://www.pedocs.de)

Mitglied der

  
Leibniz-Gemeinschaft

## **Erziehungswissenschaftliche Revue (EWR)**

**Rezensionszeitschrift für alle Teilbereiche der  
Erziehungswissenschaft  
ISSN 1613-0677**

Die Rezensionen werden in die Zeitschrift mittels eines  
Peer-Review-Verfahrens aufgenommen.

Weitere Informationen: <http://www.klinkhardt.de/ewr/>

Kontakt: [EWR@klinkhardt.de](mailto:EWR@klinkhardt.de)

## [EWR 9 \(2010\), Nr. 5 \(September/Oktober\)](#)

Laura Wehr

### **Alltagszeiten der Kinder**

Die Zeitpraxis von Kindern im Kontext generationaler Ordnungen

Weinheim/München: Juventa 2009

(296 S.; ISBN 978-3-7799-1548-5; 26,00 EUR)

Zeitforscher/innen sprechen seit geraumer Zeit von einer „Beschleunigung“ der Gesellschaft und zugleich von Entgrenzungen und Auflösungen zeitlicher Strukturen und Normen, die auch auf das Alltagsleben von Kindern weitreichende Auswirkungen haben. Wie sich dieser Wandel, der die zunehmende „Verplanung“ als ein zentrales Merkmal heutiger Kindheit hervorruft, aber tatsächlich auf ebendiese auswirkt, ist bisher wenig erforscht. In diesem Forschungsdesiderat siedelt sich die vorliegende kulturwissenschaftliche Studie an, die 2008 als Dissertation an der Universität Basel angenommen wurde. Die Autorin möchte mit ihrer Arbeit ganz bewusst einen Gegenentwurf zu den bisherigen „Diskursen über Kinder liefern, indem sie die alltägliche Zeitpraxis von Kindern aus der Perspektive der Kinder [...] dicht beschreibt und analysiert“ (15).

Im Zentrum der Untersuchung stehen 21 in einer deutschschweizer Kleinstadt lebende elf- bis dreizehnjährige Jungen und Mädchen einer fünften Klasse. Das umfangreiche Datenmaterial wurde während einer sechsmonatigen Feldforschung (Kreisgespräche, Anfertigen von Zeittagebüchern u.a.) sowie durch Leitfaden-Interviews mit 19 Kindern, acht Müttern und einer Lehrerin gewonnen. Obgleich die Entscheidung, die Auswertung entlang der drei Themenfelder, wie Kinder Zeit wahrnehmen und bewerten (Kap. IV), womit und wie sie ihre Zeit verbringen (Kap. V) und wie sie mit Zeitgrenzen umgehen (Kap. VI) darzustellen, richtig getroffen wurde, wären kurze Fallbeschreibungen der Kinder zur Orientierung hilfreich.

Wer im Lesen von ethnographischen Studien unerfahren ist, muss sich zunächst an die Komposition des Buches gewöhnen, wird dann aber mit anregenden Befunden belohnt, die so manches bestehende (Vor-)Urteil in ein anderes Licht rücken. So findet sich z.B. die kulturpessimistische Rede von der „verplanten Kindheit“ in den Empfindungen der Kinder nicht so recht wieder. Entgegen der Einschätzung vieler Erwachsener fühlen diese sich „nicht durch institutionalisierte Freizeitangebote, sondern vor allem durch die zeitlichen Anforderungen der Schule in ihrer Gestaltungsfreiheit eingeschränkt“, denn die Schulzeit ist für die Schülerinnen und Schüler, offensichtlich trotz Wochenplan und Co., überwiegend „von Routine, Monotonie und Langeweile geprägt“ (239). Ein Ergebnis, dass vor allem Schulpädagogen zum Nachdenken und zu weiterer Forschungsaktivität anregen dürfte.

Barbara Zschesche (Braunschweig)

*Barbara Zschesche*: Annotation zu: Wehr, Laura: Alltagszeiten der Kinder, Die Zeitpraxis von Kindern im Kontext generationaler Ordnungen. Weinheim/München: Juventa 2009. In: EWR 9 (2010), Nr. 5 (Veröffentlicht am 13.10.2010), URL: <http://www.klinkhardt.de/ewr/annotation/978377991548.html>